

Jahrbuch Sachsen 1926.

In der Hellingschen Verlagsanstalt zu Leipzig ist das Jahrbuch Sachsen für 1926 erschienen, das, wie in seinen früheren Bänden, einen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres in Politik und Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft im Freistaat Sachsen gibt. Herausgeber des Buches ist diesmal Bürgermeister Dr. Kütz, der das Ziel des Buches in folgenden Sätzen zusammenfaßt: „Die Eigenart der sächsischen Heimat und ihre Kraftquellen auf allen Gebieten des menschlichen Gemeinschaftslebens aufzuzeigen, und die Liebe zu ihr zu stärken, ist die Aufgabe des vorliegenden Werkes. Die Liebe zur Heimat ist kein Vorrecht irgendeiner Schicht, eines Standes oder einer Partei. In dieser Erkenntnis haben sich Männer aus allen Kreisen unseres sächsischen Heimatlandes zur Verfügung gestellt, um aus ihrer Lebensarbeit heraus zu zeigen, welche Kräfte schaffend und aufbauend um uns am Werke sind. Das geistige, wirtschaftliche und politische Streben der Zeit soll hier ein Spiegelbild und einen Niederschlag finden. Mögen diese Blätter eine befruchtende und belebende Wirkung ausgehen lassen auf alle, die ihre Heimat lieb haben, und das Verständnis für das Werden und Schaffen der Zeit vertiefen.“

Unter diesen Gesichtspunkten haben zahlreiche Mitarbeiter ihre Beiträge geliefert. An erster Stelle werden die politisch-wirtschaftlichen Angelegenheiten behandelt. So schreibt der demokratische Landtagsabgeordnete Minister i. R. Professor Dr. Seifert über Land und Landtag und würdigt dabei die unter der Koalitionsregierung geschaffenen Verhältnisse und die Arbeiten des Landesparlamentes. Finanzminister Dr. Reinhold behandelt die im Vordergrund des Interesses stehende Frage der sächsischen Staatswirtschaft. Oberbürgermeister Blüher bespricht die Novelle zur sächsischen Gemeindeordnung, die bekanntlich zu den wichtigsten Ausgaben des Landtages zählt, und Bürgermeister Dr. Kütz schildert die Finanzwirtschaft der sächsischen Städte mit allen ihren Schwierigkeiten und den sich notwendig ergebenden Forderungen. Weitere Aufsätze befassen sich mit einigen besonders wichtigen Zweigen der sächsischen Industrie, mit kulturhistorischen und künstlerischen Angelegenheiten, mit dem Schulwesen, mit landwirtschaftlichen Sonderheiten und mit dem Volksleben. Auch einige Erzählungen ergänzen den Inhalt des Buches, das weiterhin zahlreiche Illustrationen aufweist, die mit dem Text im Zusammenhang stehen, oder auch als besonderer Buchschmuck eingefügt sind. Das Buch wird sicherlich überall in Sachsen mit Freude aufgenommen werden.

„**Kraut und Rüben**“, Gereimtes und Ungereimtes in oberlausitzer und deutsch-böhmischer Mundart von Bihms Koarke. — Druck und Verlag: Gebr. Müller, S. m. v. H., Bautzen. Bihms Koarke oder August Matthes, Zittau, wie er mit seinem richtigen Namen heißt, ist einer der besten Dialektkenner der Oberlausitz und des böhmischen Grenzgebietes. Er ist außerdem aber auch ein genauer Kenner seiner Oberlausitzer Landsleute, denen er selbst die Feinheiten im Ausdruck oder in Redewendungen abgelauscht hat. Sein Dialekt besitzt also neben der Echtheit der Schreibweise auch Seele, Leben und Charakteristik. Lange Jahre zog Bihms Koarke mit seinen hellehren und auch ernstern Mundartgedichten als gern gesehener und überall freudig begrüßter Rhapsode durch die Lausitz und Nordböhmen. Es mag kaum eine Gegend unserer Heimat geben, wo er nicht durch seine mundartlichen Vorträge, teils in der Darstellung origineller Typen, bekannt ist. Die Sammlung seiner Arbeiten nennt er „Kraut und Rüben“, weil sich Ernstes und Helteres in bunter Folge abließt, und teilt sie in drei „Fuhren“, nachdem sie 1909 und 1910 in erster und zweiter Auflage erschien, jetzt im Verlage des „Baugener Tageblattes“ Gebr. Müller, S. m. v. H., Bautzen, in dritter, vom Verfasser neu bearbeiteter Auflage herauskam. Sehr wertvoll für den Leser, vor allem den Dialektkundigen, ist die Einführung in die Darstellung und Aussprache der Mundart unter besonderer Berücksichtigung des böhmischen Grenz-Dialektes. Mit dem Erscheinen des Buches ist ein in weiten Kreisen oft geäußerter Wunsch in Erfüllung gegangen, für den viele dem Verlage dankbar sind. Wenn wir aus dem Inhalte nur die drei bekanntesten und guten Gedichte „Anne Strieg'lfuhre“, „'s Rutka'l“ und „D'r Kiefrpfoarr“ anführen, so werden sich die allermeisten eine gute und richtige Vorstellung von dem ganzen Inhalte des Buches machen können. Bihms Koarke ist größtenteils Epiker, aber trotzdem ist ihm die Lyrik nicht fremd.

Hotel Schützenhaus, Pulsnitz i. Sa.
Erstes Haus am Plage

Besucher von Görlitz Man trifft sich stets in den eleganten lehrstwertesten Räumen des **Hansa-Hotel und Café**

Täglich ab 4 Uhr nachm. Konzert
erstklassiger Kapellen Küche und Keller vorzüglich und preiswert

Angenehmer Aufenthalt
Ratskeller
ff. Getränke und Speisen
Kraberg
Görlitz Untermarkt
Angenehmer Aufenthalt

Schönster Punkt von **Blockhaus Görlitz**
5 Minuten vom Bahnhof
Fernsicht nach dem Riesen- und Iser-Gebirge. Franz Mlody

Landeskronen bei Görlitz
Schönster Ausflugsort der Oberlausitz. :: Vom Bahnhof gute Verbindung mit der Elektrischen Bahn bis zum Fuße des Berges; bequem zu Fuß in 20 Minuten zu erreichen.

Konditorei und Café „Edelweiß“ ♦ Kamenz
Zwingerstraße 14 Telefon 163 Inhaber: Arno Gröger
Postversand- und Bestell-Geschäft ersten Ranges in Baumkuchen, Torten, Dessert, Tee-Gebäck und diversen Hofen-Gebäck Eis in Kegeln, Früchten und Figuren. Fürst Päckler
Spezialität: Ananas-Bombe
Lieferung frei ins Haus
Christstollen- und Honigkuchen-Versand
Erstes und vornehmstes Familien-Café am Platze
Beste Liköre und Weine
Geöffnet von früh 8 bis nachts 1 Uhr
Hübsch renoviert — Täglich Konzert

Hotel Goldener Stern Kamenz i. Sa.
Direkt am Markt / Telefon Nr. 3
Erstes Spezialhaus für Geschäfts-Reisende
Gute gediegene Zimmer
Auto-Garagen vorhanden — Bäder im Haus
Küche und Keller als gut bekannt
Fr. Ernst Mierisch und Sohn

Gasthof Pulsnitz i. Sa. Besitzer: Hermann Menzel Fernruf 280
Schönster und größter Saal der Umgebung. — Jeden Sonntag offene und geschlossene Bälle. — Schulen, Vereine und Ausflügler finden angenehmen Aufenthalt. — Räume vorgesehen für jede Besucherzahl.

Hotel Hauffe Erstes Haus am Platze
Großröhrsdorf i. Sa.